

Eigene Belange, eigene Stimme

Gründung des *Forum Hausärztinnen* für Hamburg

(Hamburg) Am 16. August 2019 gründeten engagierte Hausärztinnen ein Forum, das die Interessen von Hamburger Hausärztinnen, die in den Gremien der Berufspolitik stark unterrepräsentiert sind, vertritt. Auf Bundesebene arbeitet bereits seit 2016 ein Forum an Konzepten zur Unterstützung (angehender) Kolleginnen. Die Themen des Forums erstrecken sich dabei über alle Stadien der hausärztlichen Laufbahn: Vom Studium über die Weiterbildung bis hin zur täglichen Arbeitswelt und dem berufspolitischen Engagement.

Erste Schwerpunkte sind für die Hamburgerinnen eine stärkere Vernetzung der Hausärztinnen untereinander, ein Mentoringprogramm sowie konkrete Hilfen bei der Niederlassung. Erst nach dieser inhaltlichen Festlegung erfolgten personelle Wahlen: In Hamburg übernimmt Dr. Britta Ries die Funktion der Sprecherin, ihre Stellvertreterin ist Claudia Winkler. Den Vorstand komplettieren Dr. Jana Husemann, Dr. Nina Steiding, Dr. Anja Bommersheim-Klie und Beatrice Roßbach als Besitzerinnen.

In der Hansestadt stehen 670 Hausärztinnen 620 männlichen Kollegen gegenüber (Stand Juli 2018, Quelle KV Hamburg). In den Universitäten sind die Medizinstudentinnen längst in der Überzahl, doch nur etwa 60 Prozent werden nach Studium und Approbation tatsächlich in der unmittelbaren Krankenversorgung tätig. In den berufspolitischen Gremien spiegelt sich die weibliche Mehrheit bislang gar nicht wieder.



Bilden den neuen Vorstand des *Forum Hausärztinnen* für Hamburg (v.l. hinten): Dr. Britta Ries, Dr. Jana Husemann, Dr. Anja Bommersheim-Klie, Beatrice Roßbach (v.l. vorne) Claudia Winkler und Dr. Nina Steiding.